

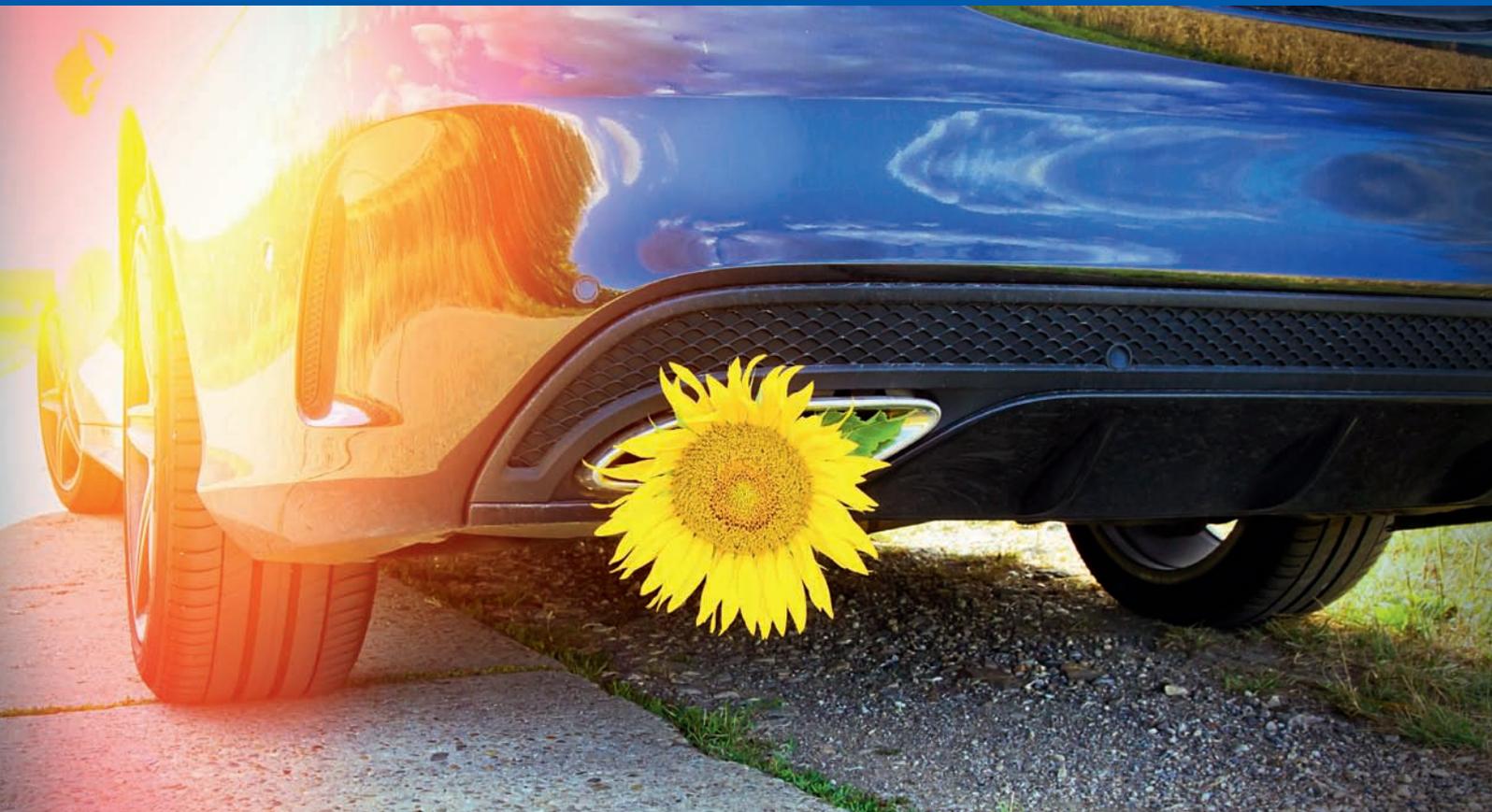


BERLINER

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

Zeitschrift der Kfz-Innung Berlin

Heft 01 • 02 • 2019



„TOTGESAGTE LEBEN LÄNGER“

„Auch zukünftig werden moderne und effiziente Dieselmotoren ein wesentlicher Bestandteil der Antriebe von morgen sein“

Besuchen Sie unsere Internetseite



... so die Worte des Obermeisters Thomas Lundt in seiner Rede auf dem traditionellen Neujahrsempfang der Innung des Kfz-Gewerbes Berlin am 18.01.2019.

Viele Mitglieder, Partner und Gäste haben die sehr deutlich, fordernden Worte des Obermeisters gehört. „Es geht vielmehr darum, sich in der Politik, der Industrie und beim Umweltschutz ein Gehör zu verschaffen, wenn hier doch konträre Aussagen über den Diesel, Emissionen und Fahrverbote ausgesprochen werden. Es verunsichert die Autofahrer, beeinflusst hierdurch die Neuanschaffung eines Autos und auch das gesamte Handwerk. Viele Handwerksbetriebe stellen sich die Frage, ob und wie lange sie noch in die Stadt fahren dürfen, ohne eine Fahrverbotszone zu durchqueren. Die Diskussion dieser Themen wieder zu versachlichen und zu den Fakten zurückzukehren“, so die Worte des Obermeisters Lundt. Er verwies hier explizit auf die Situation in den USA, denn hier wird mit den Grenzwerten anders umgegangen. Die Festlegung der Obergrenze von 40 Mikrogramm von der Europäischen Union auf den Straßen ist eindeutig zu niedrig und beeinflusst den Straßenverkehr in Berlin.

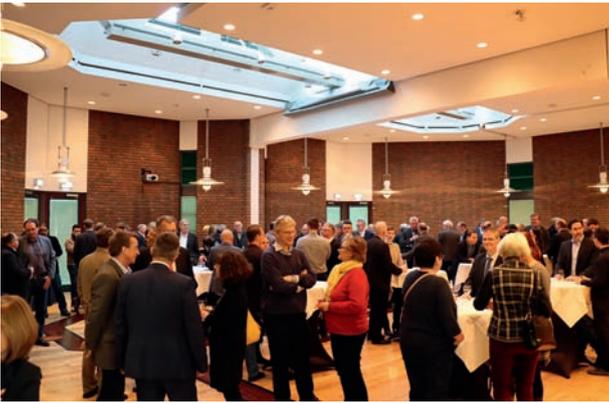
„Hauptaufgabe der Innung wird es dieses Jahr sein, hier in der Politik eindeutig mitzuwirken, um Betrieben und Endverbrauchern wieder ein sicheres Gefühl beim Autofahren in der Stadt zu geben und so das Kfz-Gewerbe in der Stadt attraktiv zu repräsentieren.“, so die Schlussworte des Obermeisters.

Diese Themen wurden in den nachfolgenden Gesprächen mit unseren Mitgliedern, den Geschäftsführern, Obermeistern und anderen Vertretern unterschiedlicher Institutionen wie dem ZDK, der HWK, anderer Innungen, der DEKRA, dem TÜV aber natürlich auch nicht zu vergessen dem OSZ Kraftfahrzeugtechnik ausreichend diskutiert. Es war wieder einmal eine gelungene Auftaktveranstaltung in netter Atmosphäre, die Vielversprechendes für die Entwicklung der aktuellen Thematik im Jahr 2019 in der Kfz-Branche in Aussicht stellt.



Nachfolgend möchten wir unseren Lesern kurze Momentaufnahmen unseres Neujahrsempfangs präsentieren, auch dass es sich immer wieder lohnt vorbei zu schauen, um hier evtl. auch mit neuen Ideen, Anregungen und Gedanken nach Hause zu gehen und diese im eigenen Umfeld zu diskutieren. **VIELEN DANK AN ALLE DIE DA GEWESEN SIND!**









SACHVERSTAND HEUTE UND IN ZUKUNFT



Sicherheit | Zuverlässigkeit | Kompetenz

Die mobile Zukunft wird zur Gegenwart.
Vertrauen auch Sie daher in
Ihrem Kfz-Betrieb auf die GTÜ!



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0 · www.gtue.de

Drum prüfe, wer sich...

... für „unsere“ Zukunft interessiert.

„Unsere“ Zukunft, das sind die Azubis die in den zahlreichen Kfz-Betrieben von Berlin ihre Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker machen. Diese Azubis müssen auch Prüfungen ablegen, die Gesellenprüfung 1 und die Gesellenprüfung 2. Nun bedarf es bei ca. 800 Prüflingen im Jahr auch, dass Prüfungen organisiert und vollzogen werden müssen. Dafür benötigen wir Prüfer die sich engagieren. Auf diesem Wege möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick geben, wie so ein Prüfungstag aussieht.

Wir sind ein Team von 15 Prüfern, bestehend paritätisch aus Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Lehrern sowie einem Vorsitzenden.

Es werden 12 Prüfungsstände mit Prüfern besetzt und 2 Prüfer führen das Fachgespräch durch. Leider dürfen die Prüfungsstände hier nicht näher beschrieben werden; nur so viel: Die Prüflinge müssen an Fahrzeugen, Standmotoren und Prüfwänden Fehler messtechnisch erfassen, bzw. erarbeiten. Die Prüfer sind dafür da, den Prüfling an dem jeweiligen Prüfstand zu betreuen. Das beinhaltet die Überwachung des Prüfablaufes, um dann den Prüfling dementsprechend zu bewerten.

Jetzt denkt ihr euch das ist langweilig?!?! Überhaupt nicht! Die Tätigkeit als Prüfer ist sehr interessant, da teilweise der Prüfungsablauf variabel ist und die Prüflinge von unterschiedlichen Charakteren sind. Des Weiteren ist der Kontakt und Erfahrungsaustausch mit den anderen Kollegen immer wieder eine Bereicherung. Warum schreibe ich das hier? Ich bin einer von 5 Vorsitzenden im Gesellenprüfungsausschuss in der KFZ-Innung Berlin und wir suchen „Dich“!! Ja, genau „Dich“! Du bist Kfz-Meister/in oder Geselle/Gesellin und bist daran interessiert, dass unser Handwerk mit gut ausgebildetem Nachwuchs eine Zukunft hat.



Links im Bild Sven Reißig selbständiger Kfz-Meister, Vorsitzender im Gesellenprüfungsausschuss und rechts im Bild Peter Hubatsch, Kfz-Meister und stellvertretender Vorsitzender im Gesellenprüfungsausschuss

Willst du ein Mitglied in unserem Team werden? Dann melde dich bei uns. Denn wie eingangs schon erwähnt: **Drum prüfe, wer sich...**

Informationen erhaltet ihr bei Frau Skrzeba oder Frau Damm per Mail: **g.skrzeba@kfz-innung-berlin.de** **s.damm@kfz-innung-berlin.de**

Bei weiteren Fragen könnt ihr mich per Mail an **svnen.reissig@freenet.de** kontaktieren.

Verfasser:
Sven Reißig, selbst. Kfz-Meister, Vorsitzender Gesellenprüfungsausschuss und Mitglied im Prüfungsausschuss Kfz-Service-Techniker



Wie Auto-Zellmann jedes Jahr seine Auszubildenden gewinnt

Begeisterung durch „Teste Dein Berufstalent“

„Geeignete Auszubildende zu finden, ist Jahr für Jahr eine Herausforderung für uns. Findet man genügend Auszubildende mit ausreichend guten Leistungen? Halten sie durch und wenn ja, bleiben sie nach dem Auslernen im Betrieb? Aber auch für Jugendliche ist es nicht leicht, den passenden Beruf zu entdecken. Was macht ihnen Spaß und entspricht ihren Fähigkeiten? Diese Fragen stellten wir uns oft.“, so Eike Oertwig, neben Ihrem Bruder Holger Zellmann Geschäftsführerin der Auto-Zellmann GmbH.



Gemeinsam mit dem jobentdecker-Team wurde 2015 dann ein Azubigewinnungsprogramm gestartet, mit dem seither neue Wege beschritten werden. Und um es gleich vorab zu sagen, dieses Programm trägt Früchte.

Die Basis dafür ist der jährliche jobentdeckertag. Am 19. Januar 2019 fand dieser bereits zum vierten Mal statt. Es kamen 61 Schülerinnen und Schüler aus neunten und zehnten Klassen von sieben Treptow-Köpenicker Schulen, um in



die Rollen von KFZ-Mechanikern, Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikern sowie Fahrzeuglackierern zu schlüpfen. Sie probierten sich beim Ölwechsel, Zündkerzentausch und Räderwechsel und auch beim Lackieren, in der Elektronik und der Karosserie aus.



Die Jungen und Mädchen, die in den Werkstätten von Auto-Zellmann einen praktischen Samstag-Vormittag verbrachten, wurden zum Teil von ihren Eltern begleitet. Ziel war es, herauszufinden, ob Jugendliche und Betrieb zueinander passen, um später einen Ausbildungsvertrag schließen zu können. Und die Eltern konnten ermesen, ob ihr Kind hier am richtigen Platz sein würde.

Der jobentdeckertag ist ein Event für interessierte Jugendliche, der jedes Mal für Begeisterung sorgt, weil es zu diesem Zeitpunkt nicht um richtig oder falsch geht, sondern erst einmal darum, ob man Spaß und Talent hat. Doch bevor sich die Schüler auf den Weg in den



Betrieb machen, müssen sie erst einmal begeistert werden, auch zu kommen. Diesen Part hat das jobentdecker-Team, das in den Schulen zu diesem Tag einlädt und mit den angemeldeten Jugendlichen die ganze Zeit im Kontakt bleibt.

Jedes Jahr sucht die Auto-Zellmann GmbH acht Auszubildende in den drei gewerblich-technischen Berufen. Inzwischen gelingt es wieder, diese zu finden. Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2018 wurden 50% der Stellen durch Teilnehmer am jobentdeckertag tatsächlich besetzt. Wie viele genau es in diesem Jahr sein werden, stellt sich später heraus. Jedenfalls haben sich nach dem Praxistest gleich vier Zehntklässler beworben, 12 weitere wollen das noch tun.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Eike Oertwig unter eike.oertwig@auto-zellmann.de und bei Carola Schneider (jobentdecker) unter 0172-3093063 oder carola.schneider@jobentdecker.de.



Änderung der Kraftfahrzeugsteuer bei „Handwerksfahrzeugen“

Der ZDH informiert darüber, dass die zuständigen Zollbehörden seit Ende Dezember 2018 - anders als bisher - vermehrt „Handwerksfahrzeuge“ die bisher zulassungsordnungsgemäß als „Lkw“ eingetragen sind im Kfz-Steuerbescheid nun als „Pkw“ eingestuft werden. Diese Neueinstufung führt dann zu jährliche Zusatzkosten von mehreren Hundert Euro pro Fahrzeug.

Hintergrund dieser Entwicklung ist das Bestreben der Zollbehörden, insbesondere sogenannte (meist privat genutzte) „Pick Ups“ neu zu bewerten. Dies erfolgt mit Verweis auf die Regelung in § 18 Abs. 12 Kraftfahrzeugsteuergesetz, wonach von der zulassungsrechtlichen Einordnung als Lkw im Steuerrecht abzuweichen ist, wenn durch die Personenbeförderung die Prägung des Fahrzeugs überwiegt und die Einstufung als Pkw zu einer höheren Steuerbelastung führt. Ein Fahrzeug der Fahrzeugklasse N1 (leichtes Nutzfahrzeug) dient nach der von der Rechtsprechung bestätigten Verwaltungsauffassung dann überwiegend der Personenbeförderung, wenn es über drei bis acht Sitzplätze – ausgenommen Fahrersitz – verfügt und die zur Personenbeförderung dienende Bodenfläche mehr als die Hälfte der gesamten Nutzfläche des Fahrzeugs beträgt.

Nachfragen vieler Handwerksbetriebe zeigen, dass sich dieses Bestreben wohl zunehmend auch auf klassische Nutzfahrzeuge im Handwerk auswirkt (insbesondere aktuell auf Pritschenwagen mit Doppelkabinen). Denn seit Ende 2018 werden von den Zollbehörden die von den Zulassungsbehörden automatisiert gemeldeten Daten über die Anzahl der Sitzplätze genutzt, um § 18 Abs. 12 KraftStG umzusetzen. Auf Basis dieser Daten der Zulassungsbehörde



werden dann ohne Prüfung des Einzelfalls Neueinstufungen vorgenommen und anschließend geänderte Kfz-Steuerbescheide verschickt. In diesem automatisierten Verfahren wird jedoch das Verhältnis der Flächen, wie oben dargestellt, außer Acht gelassen, da dies nur im Wege der Einzelfallprüfung möglich ist.

Sollten auch Kfz-Betriebe bei eigenen Fahrzeugen von einer solchen Änderung der Kfz-steuerlichen Bewertung der oben genannten Fahrzeuge betroffen sein, ist ihnen zu empfehlen, gegen den geänderten Kfz-Steuerbescheid Einspruch bei der Zollbehörde einzulegen und sowohl die Anzahl der Sitzplätze als auch die Flächenaufteilung des eigenen Fahrzeugs zu überprüfen.

Die Einspruchsfrist beträgt vier Wochen nach Erhalt des Bescheides. Das Einspruchsverfahren vor der Zollbehörde ist kostenfrei. Gegebenenfalls kann der Einspruch zurückgenommen werden.

Der ZDH (Abt. Wirtschaft, Energie, Umwelt und Abt. Steuerpolitik) sammelt derzeit aktuelle, entsprechende Fälle und wird in Kürze mit dem Bundesfinanzministerium (BMF) in Kontakt treten, um hier eine handwerksgerechte Lösung zu erreichen.

SERVICE-NUMMER:
0049 (0) 511-763 97-955

DPF-CLEAN
DIESELPARTIKELFILTER AUSTAUSCH UND REINIGUNG

**WEIL ECHE
QUALITÄT
ÜBERZEUGT**

**DIESELPARTIKELFILTER-
REINIGUNG VOM EXPERTEN**

- Taggleiche Reinigung Ihres Dieselpartikelfilters
- Kostenlose Instandsetzung von defekten Gewinden und Buchsen
- Austauschfilter sofort
- Bis 80% Kostenersparnis
- TÜV-geprüft „Durchströmungsverhalten nach der Reinigung“

Regelmäßige Überwachung
www.tuev.com
ID: 000005421

www.dpf-clean.de

Änderungen in der Sozialversicherung zum Jahreswechsel 2018/2019

Zum Jahreswechsel 2018/2019 hat der Gesetz- bzw. Verordnungsgeber einige sozialversicherungsrechtliche Änderungen verabschiedet, die Arbeitgeber ab dem kommenden Jahr 2019 zu beachten haben. Hinsichtlich der wichtigsten Änderungen für die Praxis hat der ZDH wieder eine Übersicht erstellt. Insbesondere befinden sich dort die neuen Beitragsätze und Beitragsbemessungsgrenzen.

Wir möchten Ihnen nur auszugsweise die wichtigsten Änderungen mitteilen. Die vollständigen Informationen mit Tabellen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.kfz-innung-berlin.de/news-und-termine/news/aktuell



1. Allgemeines Sozialversicherungsrecht

Beitragsfälligkeit: Die Beiträge sind 2019 wie bisher, am drittletzten Bankarbeitstag des Monats fällig, in dem die Beschäftigung ausgeübt wird.

Sachbezugswerte: Bekommt Arbeitnehmer (AN) vom Arbeitgeber (AG) freie Verpflegung oder Unterkunft, so ist Sachbezugswert als geldwerter Vorteil zu versteuern und zu verbeitragen.

Midijobs (Gleitzone): Obergrenze ab 01.07.2019 von 850,00 € auf 1.300,00 € erhöht, d. h. i. d. Gleitzone von 450,01 € bis 1.300,00 € sind für AN die reduzierten SV-Beiträge zu entrichten. Hälfziger AN-Anteil bleibt unverändert.

2. Gesetzliche Rentenversicherung

Beitragsatz gesetzliche Rentenversicherung bleibt auf Vorjahreswert bei 18,6 %
Wie jedes Jahr: Neue Beitragsbemessungsgrenzen

3. Arbeitslosenversicherung

Beitragsatz zur Arbeitslosenversicherung sinkt zum 01.01.2019 von 3,0 auf 2,5 %.

4. Krankenversicherung

Neue Beitragsbemessungsgrenzen für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

5. Pflegeversicherung

Beitragsatz der gesetzlichen Pflegeversicherung steigt zum 01.01.2019 um 0,5 Prozent auf dann 3,05 % bzw. 3,30 % für Kinderlose.

Monatlicher Höchstbeitragszuschuss zur privaten Pflegeversicherung beträgt 2019 69,20 €.

Technische Fahrzeugüberwachung

hier: Neufassung der Richtlinie für die Überprüfung der Einstellung der Scheinwerfer von Kraftfahrzeugen bei der Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO (HU-Scheinwerfer-Prüfrichtlinie)

Nun wurden doch noch kurz vor Weihnachten die widersprüchlich diskutierten Änderungen und Erläuterungen zur Richtlinie vom 20.02.2014 am 15. Dezember 2018 mit der Verkehrsblattveröffentlichung-Nr. 174, Heft 23-2018 bekanntgemacht.

Die Richtlinie wurde im Einvernehmen mit den zuständigen obersten Landesbehörden bekanntgegeben und ist ab dem Datum der Veröffentlichung anzuwenden. Die Erläuterungen zu Nr. 4.1.1 und 4.1.2 der Anlage 4 der Richtlinie, die wesentliche Auswirkungen auf die Aufstellflächen für das Kraftfahrzeug bzw. das Scheinwerfereinstellprüfgerät/Fahrschienen haben, sind für neu in Untersuchungsstellen in Betrieb genommene Systeme zur Überprüfung der Einstellung der Scheinwerfer (SEPS) spätestens

ab dem 1. Januar 2021 anzuwenden. Bei einer Wiederinbetriebnahme an geänderten Aufstellflächen sind diese spätestens nach dem 1. Januar 2020 zu beachten. Dieses alternative Verfahren ist spätestens ab dem 01.01.2035 bei allen Systemen zur Überprüfung der Einstellung der Scheinwerfer anzuwenden.

Alle heute bestehenden Systeme zur Überprüfung der Einstellung der Scheinwerfer (SEPS) sind damit bis zum Ablauf des 31.12.2034 im Bestand geschützt.

Nur bei Änderungen bestehender Systeme und bei Inbetriebnahme von neuen Systemen sind die Vorgaben bereits ab 01.01.2020 bzw. 01.01.2021 zu beachten. Die PSP sind dazu im Laufe des Jahres 2019 zu informieren.

Die Einzelheiten sind dem im Verkehrsblattveröffentlichung-Nr. 174, Heft 23-2018, Seite 834, zu entnehmen. Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter www.kfz-innung-berlin.de/news-und-termine/news/aktuell.html

Die Innung des Kfz-Gewerbes Berlin darf jetzt nach den Vorschriften der TAK CERT GmbH Ihren Scheinwerfereinstellplatz überprüfen und kalibrieren.

Für diesbezügliche Fragen steht Ihnen Herr Uwe Kadler telefonisch unter 030-25905-142 oder per Mail u.kadler@kfz-innung-berlin.de gerne zur Verfügung.





KLEINER FILTER – GROSSE KOSTEN?

Der Dieselpartikelfilter (DPF) - ein relativ kleines Bauteil und doch kann es große Kosten verursachen. Spätestens wenn der Partikelfilter voll ist und die Vertragswerkstatt ein Neuteil des Herstellers für zum Teil weit über 1.000 Euro anbietet, stellt sich die Frage, ob es nicht eine günstigere Alternative gibt.

Was führt überhaupt dazu, dass sich der DPF zusetzt und man mit dieser Thematik konfrontiert wird? Zum Beispiel ein ungünstiges Fahrprofil (viel Kurzstrecke) oder ein Defekt in der Peripherie (z. B. ein Turboladerschaden bei dem Öl in den DPF eindringt). Doch selbst bei pfleglicher Behandlung und DPF-freundlichen Langstrecken wird der Punkt kommen, an dem der Partikelfilter voll oder verstopft ist – an sich also eine normale Verschleißerscheinung.

DER MYTHOS VOM "SICH SELBST REINIGENDEN FILTER"

Wer jetzt denkt: "Kein Problem – mein DPF reinigt sich selbst", der tappt in eine der häufigsten Denkfallen zu diesem Thema. Viele Diesel-Fahrer sprechen zwar von Reinigung, meinen aber eigentlich die sogenannte

Regeneration. Bei dieser wird lediglich Ruß zu Asche verbrannt – letztere verbleibt dennoch im Filter und setzt diesen weiter zu. Bei einer zu hohen Beladung funktioniert jedoch auch der Regenerationszyklus nicht mehr richtig. Wer dann trotzdem weiter fährt, riskiert schwere Schäden am Filterkern. Durch den kritisch hohen Gegendruck kann dieser verrutschen oder sogar brechen – je nach Art und Schwere der Beschädigung ist eine Reinigung des Filters dann nicht mehr möglich.

AUCH GÜNSTIG KANN SIE TEUER ZU STEHEN KOMMEN

"Vielleicht doch zu der günstigen Alternative der Reinigungschemie greifen?", mag sich mancher Diesel-Besitzer fragen. Hier raten die Experten von DPF-Clean dringend zur Vorsicht. Was können die chemischen "Wundermittel" im Rußpartikelfilter anrichten? Zum einen können Sie die katalytische Beschichtung des Filters angreifen und beschädigen; ohne diese kann der DPF nicht mehr richtig arbeiten. Des Weiteren sorgen chemische Zusätze häufig für eine extrem erhöhte Verbrennungstemperatur, was zu Ver-

schmelzungen führen und Brüche der Filterkerne verursachen kann. Ohnehin wirken die meisten dieser chemischen Reinigungslösungen nur bei der Beseitigung von Ruß, nicht jedoch bei den Ascherückständen.

KLEINER PREIS – GROSSE QUALITÄT

Gibt es überhaupt eine Lösung, die kostengünstig und dennoch qualitativ hochwertig ist? Ja, die gibt es und sie ist schon seit vielen Jahren in Langenhagen zu finden. Dort sind schon Tausende von Dieselpartikelfiltern bei den Reinigungsprofis von DPF-Clean ein- und ausgegangen. Hier setzt man auf Qualität, Innovationen und zusätzlich auf die bewährte, gründliche Handarbeit der erfahrenen Mitarbeiter. Das garantiert ein bestmögliches Ergebnis beim kleinstmöglichen finanziellen Aufwand. Am Ende erhält der Kunde einen sorgfältig gereinigten Filter, der in Funktion und Langlebigkeit einem Neuteil des Herstellers entspricht – „ganz groß“ bleibt die Qualität der Reinigung.

Wohl oder Übel: Die Unternehmensplanung

Kristina Borrmann • Betriebsberatung

k.borrmann@kfz-innung-berlin.de • 030 - 25 90 52 90 • www.solvenznavigation.com



Sprüche, weshalb man auf eine Planung der Unternehmenszahlen verzichten kann, haben viele Betriebe prompt parat.

Der Klassiker: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!“

Oder: „Niemand plant, zu versagen, aber die meisten versagen beim planen.“ (Lee Iacocca).

Argumente im Alltag sind dann: „Keine Zeit.“ oder „Ich arbeite lieber, als zu Planen.“

Gerät ein Unternehmen dann in die Schiefelage oder muss gar Insolvenz anmelden, waren meistens „die Anderen“ schuld. Der Kunde hat nicht gezahlt. Große Auftraggeber sind abgesprungen. Der Mietvertrag wurde „plötzlich“ nicht verlängert. Kunden bleiben weg, Aufträge werden weniger, wofür es unterschiedliche Gründe gab (Baustelle vor der Tür, strukturelle Änderungen im Kiez u. a.). Dies alles sind aber nicht nur „die Anderen“, sondern Risiken, die man vorher hätte prüfen können und durch geeignete Präventivmaßnahmen minimieren sollen. Dafür braucht es eine Unternehmensplanung, um sich mit möglichen Risiken überhaupt erst auseinandersetzen zu können. Und: Wer sein Unternehmen planvoll führt, kann zudem Wettbewerbsvorteile und Gewinnchancen ausnutzen. Unabhängig davon sollte ein Unternehmen nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip geführt werden. Nicht selten fragen beispielsweise kontokorrentkreditgebende Banken „plötzlich“ nach einer

Unternehmensplanung. Es dürfte dann schwierig sein, sie ad hoc stichhaltig zu gestalten.

Wichtig ist dabei, dass die Unternehmensplanung nicht starr ist. Natürlich ändern sich Gegebenheiten, weshalb die Unternehmensplanung regelmäßig anzupassen ist.



Die Basics einer Unternehmensplanung sind:

- eine Kosten- und Umsatzplanung zur Gewinnermittlung
- eine Liquiditätsplanung zur Ermittlung der finanziellen Spielräume
- eine Personalplanung zur Ermittlung der personellen Kapazitäten
- eine Investitionsplanung

Wer detaillierter auf Unternehmenserfolge oder bereits vorhandene -defizite schauen möchte, ergänzt um eine Deckungsbeitragsrechnung, um die Rentabilität von Aufträgen, von Kunden

und/oder Projekten. Zudem kann eine strategische Planung erforderlich werden.

Mögliche Planungsabläufe in größeren Unternehmen

Hat ein Unternehmen mehrere Führungsstufen oder Abteilungen, bestehen unterschiedliche Möglichkeiten für Planungsabläufe:

- **Top-Down-Verfahren:** es wird von oben nach unten geplant. Die Unternehmensleitung hat die Planung inne und gibt sie nach unten vor. Nachteil ist, dass unrealistische oder nur schwer erreichbare Ziele vorgegeben werden können.
- **Bottom-Up-Verfahren:** Die Planung wird von unten nach oben von denjenigen vorgenommen, die die Planung auch umzusetzen haben. Vorteile können die Akzeptanz und Selbstverpflichtung zum Erreichen der Ziele sein. Nachteil kann sein, dass die Ziele nur so niedrig angesetzt werden, dass sie „bequem“ erreicht werden und tatsächlich höhere Zielerreichung möglich wäre.
- **Planung im Gegenstromverfahren:** Eine Kombination aus Top-Down-Verfahren und Bottom-Up-Verfahren. Die Unternehmensleitung beginnt also mit der Planung und stimmt sie im Nachgang mit den nachfolgenden Stufen (Vertrieb, Abteilung etc.) ab. Hier werden Einigkeit und am

ehesten mögliche und umsetzbare Ziele geplant – und erreicht.

Quellen

Planungen sind auf Grundlage der finanzbuchhalterischen Ist-Zahlen, jeglicher bekannter Zahlen, über welche ein Betrieb aus seiner Software und seinen sonstigen Aufzeichnungen verfügt, sowie aus jeglichen Kenntnissen die Vergangenheit und Zukunft betreffend vorzunehmen. Weiterhin zu berücksichtigen sind Ziele des Unternehmers und gegebenenfalls der Mitarbeiter.

Planungs- und Soll-Ist-Vergleichs-Tools

Für die Unternehmensplanung hat sich grundsätzlich die Microsoft-Software „Excel“ etabliert. Nachteil ist, dass sie sehr individuell ist, hohen Programieraufwand und dafür -kenntnisse

erfordert und eine hohe Fehleranfälligkeit hat. Weiterhin gibt es explizite Planungssoftware. Diese bietet viele Fach-Software-Anwendungen und Module für die Unternehmensplanung an. Hinterfragen Sie das bei Ihrem Software-Anbieter!

Zudem lässt sich die Kosten- und Umsatzplanung durch einen BWA-Soll-Ist-Vergleich vom Steuerberater generieren: Geben Sie dem Steuerbüro Ihre Kosten- und Umsatzplanung (formlos),



kann es die Zahlen in DATEV oder eine andere Anwendung einpflegen und Ihnen monatlich ohne zusätzlichen Aufwand mit den üblichen Finanzbuchführungsauswertungen (BWAs) einen BWA Soll-Ist-Vergleich zur Verfügung stellen, mit dem Sie die Kosten-, Umsatz- und Gewinnentwicklung überwachen und steuern können. So haben Sie den geringsten Aufwand und arbeiten mit der Struktur der ohnehin geläufigen BWA.

Fazit: Eine gute Unternehmensplanung kann schon der halbe Gewinn sein. Legen Sie fest, wo Sie hinmöchten und wie Sie dorthin kommen. Gleichen Sie regelmäßig ab, wo Sie zu bestimmten Zeitpunkten stehen wollten, wo Sie tatsächlich stehen, woran das liegt und was Sie gegebenenfalls unternehmen möchten, um Verbesserung zu erreichen oder positivere Ergebnisse noch weiter zu forcieren.



Sicherheit und Service aus einer Hand.



KUS



KÜS-Bundesgeschäftsstelle · Tel. +49 (0) 6872 9016-0 · info@kues.de · www.kues.de



Abendseminar

mit Rechtsanwältin und TÜV-zertifizierte Datenschutzbeauftragte Anna Rehfeldt



Inhalt des Seminars

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) führt sowohl vor als auch nach ihrer Geltung seit dem 25.05.2018 zu vielen Diskussion und Unsicherheit. In dem Seminar werden neben Grundlagen zahlreiche praxisrelevante Fragen beantwortet wie zum Beispiel: Was sind überhaupt personenbezogene Daten, wann und wie darf ich diese in der täglichen Praxis verarbeiten? Muss ich immer eine Einwilligung einholen und welche (formellen) Pflichten kommen auf Unternehmen zu? Was bedeuten die „Informationspflichten bei Datenerhebung“ und wie sieht die praktische Umsetzung aus?

Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar thematisiert und zahlreiche Musterformulierungen werden zur Verfügung gestellt. Zudem werden erste Gerichtsentscheidungen und deren Auswirkungen auf die Kfz-Praxis erläutert.

Referenten

Rechtsanwältin und TÜV-zertifizierte Datenschutzbeauftragte Anna Rehfeldt

Termin

Donnerstag, der 14.03.2019 ■ **18:00 bis 20:00 Uhr**

Veranstaltungsort

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin, Raum 506, Obentrautstr. 16-18, 10963 Berlin

Preis inkl. Tagungsgetränke:

Mitglieder	■	86,00 €
Nichtmitglieder	■	142,00 €

Anmeldung

- **Anmeldung auf unserer Homepage:**
- [www.kfz-innung-berlin.de/News & Termine/Veranstaltungen & Seminar](http://www.kfz-innung-berlin.de/News%20&%20Termine/Veranstaltungen%20&%20Seminar)

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 08.03.2019 an uns zurückzusenden. Die Anmeldung ist bindend, nach Erhalt Ihres Anmeldeformulars senden wir Ihnen die Rechnung über den Kostenbeitrag zu.

Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Unternehmensnachfolge – Die freundliche Übernahme

**Seminar mit
Kristina Borrmann,
Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen
und Rechtsanwalt Olaf Herzog**



Inhalt des Seminars

Die Gestaltung der Nachfolge in kleinen und mittelständischen Familienunternehmen ist eine der größten Herausforderungen für die Beteiligten.

Die Vorträge sprechen Unternehmen wie auch übernahmeinteressierte Meister an Sie sollen ihnen dabei helfen, die Grundzüge der Unternehmensnachfolge zu verstehen und zeigen wichtige Gesichtspunkte auf, die erb- und familienrechtlich sowie arbeits- und steuerrechtlich beachtet werden sollten. Aufgezeigt werden auch die Folgen bei Fehlen eines Unternehmertestaments und einige Modelle, wie eine Unternehmensübertragung bereits zu Lebzeiten des Unternehmers bzw. Gesellschafters aussehen kann. Im Anschluss an die Vorträge haben die Teilnehmer Gelegenheit für einen Kontakt- und Erfahrungsaustausch.

Referenten

Kristina Borrmann, Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen und Rechtsanwalt Olaf Herzog

Termin

Montag, der 06.05.2019 ■ **16:15 bis 20:00 Uhr**

Veranstaltungsort

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin, Raum 506, Obentrautstr. 16-18, 10963 Berlin

Preis inkl. Tagungsgetränke:

Mitglieder	■	86,00 €
Nichtmitglieder	■	142,00 €

Anmeldung

- **Anmeldung auf unserer Homepage:**
- www.kfz-innung-berlin.de/News & Termine/Veranstaltungen & Seminar

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 29.04.2019 an uns zurückzusenden. Die Anmeldung ist bindend, nach Erhalt Ihres Anmeldeformulars senden wir Ihnen die Rechnung über den Kostenbeitrag zu.

Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!



Meisterjubiläen März – April 2019

Nico May bei unserer Mitgliedsfirma Auto-Christoph	am 26. März 2019	5. Jubiläum
Thomas Lundt bei unserer Mitgliedsfirma Lundtauto-Sportwagenservice GmbH	am 12. April 2019	40. Jubiläum
Sascha Woydelko bei unserer Mitgliedsfirma Volkswagen Automobile Berlin GmbH	am 18. April 2019	45. Jubiläum
Claus Michalsky bei unserer Mitgliedsfirma IVECO Nord-Ost Nutzfahrzeuge GmbH	am 21. April 2019	20. Jubiläum
Werner Kolditz bei unserer Mitgliedsfirma Kfz-Werkstatt Kolditz GmbH	am 28. April 2019	30. Jubiläum
Bernd Britsch bei unserer Mitgliedsfirma Willi Britsch GmbH	am 30. April 2019	50. Jubiläum

Geschäftsjubiläen März – April 2019

unsere Mitgliedsfirma A.D.R. Auto-Dienst GmbH Reinickendorf Hausotterstraße 37, 13409 Berlin	am 02. März 2019	25. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Klaus Piontek GmbH Waltersdorfer Chaussee 18/20, 12355 Berlin	am 19. März 2019	45. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Ralf Praßler Nuthestraße 13, 12307 Berlin	am 21. März 2019	30. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma ABS Autodienst Buchholz & Schneider GmbH Päwesiner Weg 19, 13581 Berlin	am 01. April 2019	40. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Klaus Großmann Alt – Karow 34, 13125 Berlin	am 03. April 2019	30. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma
AGWB Auto GmbH Berlin Nord
 Berliner Straße 19 A, 13189 Berlin

am 15. April 2019

25. Jubiläum

Geburtstagsjubiläen März – April 2019

Horst Hoffmann	am 02. März 2019	85. Ehrentag
Peter Schulz	am 03. März 2019	65. Ehrentag
Hans-Dieter Ungewitter	am 09. März 2019	65. Ehrentag
Eduard Witthohn	am 10. März 2019	65. Ehrentag
Gotthard König	am 28. März 2019	80. Ehrentag
Heinz-Adolf Neumann	am 10. April 2019	60. Ehrentag
Lothar Gruner	am 12. April 2019	75. Ehrentag
Bernd Körner	am 12. April 2019	75. Ehrentag
Gerd Dressel	am 27. April 2019	65. Ehrentag
Jürgen Ungewitter	am 28. April 2019	65. Ehrentag



Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks. Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen. Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Versorgungswerk

Die Leistungen sprechen für sich

-  Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
-  Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
-  Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
-  Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter



Jetzt informieren: www.versorgungswerk-berlin.de • info@versorgungswerk-berlin.de • 030 25905157



Innung des
Kfz-Gewerbes Berlin

Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030 8155022 0171 7233980
Stellv. Obermeister	Manfred Zellmann	030 679721-0
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030 7879920 0171 4459345
Schatzmeister	Thomas Höser	030 6852061
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030 6614558
Vorstandsmitglied	Katrin Riehl	030 6797586-0
Vorstandsmitglied	Dirk Zuknick	030 5146472
Beratendes Mitglied	Gert Augstin	0173 2373711
Beratendes Mitglied	Thilo Troll	0176 72234177

Verwaltung

Geschäftsführung	Dieter Rau	030 25905151
Sekretariat	Katja Hanft	030 25905150
Mitglieder, Recht, Datenschutzbeauftragte	Ines Schütze	030 25905157
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030 25905152
Buchhaltung, Personalabteilung	Lisa Graef	030 25905155
Buchhaltung	Manuela Roick	030 25905153
Schiedsstelle	Katja Hanft	030 25905159
Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion	Monika Schün	030 25905158
EDV-Technik	Kevin Schmidt	030 25905133

AU-Abteilung

AU-Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030 25905140
AU-Betriebskontrolle	Uwe Kadler	030 25905142
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030 25905143

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leiter der Fachschule	Dieter Rau	030 25905151
Stellv. Leitung	Rainer Ulrich	030 25905154
Sekretariat, Meisterschule	Gabriele Sagner	030 25905131
Schulplanung	Tanja Kuschnereit	030 25905135
Ausbildungsverträge, Ülu	Jutta Bittner	030 25905130
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030 25905132
Prüfungswesen	Sarah Damm	030 25905134

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernau

Stellv. Leitung	Thomas Schade	03338 7060427
Sekretariat	Nicole Frontzek-Oberländer	03338 7060-0

Rechtsanwalt und Finanzberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Marcus W. Gülpen	030 25905280
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030 25905290

Impressum

Gestaltung:	Königsdruck GmbH	Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsteam:	Thomas Lundt	Innung des Kfz-Gewerbes Berlin
	Gert Augstin	Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin
	Katja Hanft	Tel.: 030 25905-0

Von Uns... Über uns...

Auch wir möchten uns leicht verändern und dürfen hiermit unsere neue Rubrik „Von Uns... Über uns...“ vorstellen.

Worum es geht? Um Sie, um uns und alle die sich für das Kfz-Gewerbe begeistern.

Vielleicht haben Sie in letzter Zeit schon von ihr gehört, gelesen oder sie gar kennengelernt: Melanie Steiner.

Ja, sie hat im letzten Frühjahr ihre Gesellenprüfung mit Bestnoten bestanden und sich mittlerweile auch in unserer Branche behauptet. Doch beginnen wir von vorn.

Mit 17 Jahren, nach dem Abitur, kam die Frage: Was soll aus mir werden? Unter den kritischen Blicken ihrer Eltern ist die Entscheidung auf eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin mit dem Schwerpunkt Motorrad gefallen – ihre Leidenschaft. Beworben hat sie sich erfolgreich bei der BMW-Niederlassung am Kaiserdamm und hat zusammen mit der Berufsschule für Kfz-Technik und unserer Innung eine Top Ausbildung genossen. Nachdem sich herausgestellt hat, dass blond und attraktiv kein Klischee gegen öl- und dreckverschmierte Hände ist, war sie im Kfz-Racing Team der Berufsschule ein gern gesehenes Mitglied. Aufgrund der Tatsache, dass Melanie in ihrer Ausbildung hauptsächlich mit Zweirädern zu tun hatte, war es für sie eine Bereicherung am Käfer und am Bel Air mitwirken zu dürfen.

In der Gesellenprüfung konnte sie dann ihre Fähigkeiten am PKW und Motorrad sehr gut unter Beweis stellen und hat nach Mirko Hädrich den 2. Platz des Abschlussjahrgangs 2018 belegt. Im Bundeswettbewerb des Kfz-Gewerbes, bei dem sich Teilnehmer bis 25 Jahre untereinander messen, hat uns Melanie als Landessiegerin in Koblenz erfolgreich vertreten – den 4. Platz deutschlandweit belegt und das mit ihrer Spezialisierung auf Zweiradtechnik. Auch privat



verfolgt sie natürlich weiter ihre Leidenschaft und fährt eine zum Café Racer umgebaute GSX.

Wo möchte sie hin? Ganz klar, sie möchte ihren Meister machen und aufgrund ihrer Bestleistungen ist es möglich, dass sie eine Begabtenförderung des Landes

Berlin bekommt und somit ihr nächstes Ziel verfolgen kann. Doch eines möchte ich hier noch erwähnen, die Leidenschaft zum Schrauben und Fahren – egal in welcher Klasse, auf welchem Terrain oder mit welcher Motorisierung erstreckt sich in sämtliche Bereiche und wer weiß, ob wir bald was über eine Teilnahme an einer Wüstenralley lesen. In diesem Sinne: Toi, toi toi! Wir alle drücken die Daumen, liebe Melanie!

Verfasser: Katja Hanft

Hat noch ein Leser unserer Zeitung eine tolle Erfolgsstory, möchte jemand über einen Azubi, Angestellten, Chef, Betrieb oder Sachverständigen hier gerne berichten, dann meldet euch bei uns unter: m.schuen@kfz-innung-berlin.de



Fotografien: Janina Winkler (www.initial-j.de)



Meisterlehrgänge Jetzt informieren und anmelden!

Warum sollten Sie Meister werden?

Als Meister übernehmen Sie innerhalb des Werkstattbetriebs eine verantwortungsvolle Tätigkeit und sind – je nach Betriebsgröße – oft auch im Kundendienst mit eingebunden.

Sie sind für den Kunden der erste Ansprechpartner, koordinieren das Personal und sämtliche Arbeitsabläufe in der Werkstatt von der Auftragsabwicklung bis zur Zeiterfassung.

Sie kalkulieren Reparaturen und erstellen Kostenvoranschläge. Sie begleiten und koordinieren die Lernfortschritte der Auszubildenden.

Sie verdienen mehr Geld.

Mit Erhalt des Meisterbriefes ist es auch möglich, sich selbstständig zu machen.

Vorbereitungslehrgänge

Die Innung des Kfz-Gewerbes Berlin bietet die entsprechenden Vorbereitungslehrgänge an, die entweder tagsüber oder berufsbegleitend am Abend durchgeführt werden.

Finanzierungsmöglichkeit durch BAföG

Ihr Plus: Hier haben sich die Zuschussanteile deutlich erhöht

Wir bieten Ihnen Tages- und Abendlehrgänge an

Meisterkurs nach neuer Meisterprüfungs-Verordnung

Wir empfehlen den Besuch der Meisterschule in einem Block.

Es ist aber auch die Teilnahme an einzelnen Modulen möglich.

Kontakt • Anmeldung • Gabriele Sagner • 030 25905131 • g.sagner@kfz-innung-berlin.de

<https://www.kfz-innung-berlin.de/aus-und-weiterbildung.html#meisterlehrgaenge>